

Vormachtstellung

GEFESTIGT!

DIESE ETWAS KÄMPFERISCH KLINGENDE ÜBERSCHRIFT BESCHREIBT DIE SEIT EINIGEN JAHREN BEOBACHTETE DOMINANZ DER HENGSTLINIE DES KOSTOLANY, VORNEHMLICH IM ZWEIG DES EASY GAME-MILLENNIUM – KEINESWEGS KETZERISCH, SONDERN IM SINNE EINER ZÜCHTERISCHEN BILANZ, UND EINE SOLCHE VOR ALLEM IM HINBLICK AUF DIE ZAHLENMÄSSIG ENGEN GRENZEN UNTERLIEGENDE POPULATION EINER REINZUCHT.

Ein ergiebiger Körjahrgang setzte sich vor großem Publikum in Szene, ergiebig auch im Hinblick auf die seinerzeitige Zahl der Fohlen – 896 waren es, die im Jahre 2022 registriert wurden – kaum ergiebig jedoch in der Vielfalt der Genetik. Das sah im Vorjahrgang anders aus, denn die aus arabischen Wurzeln kommenden Vererber Pagur ox, Arian Shah ox und Cook du Midour AA waren mit ihren gekörten Söhnen vor Ort und auch die Hengstväter 2023, Tecumseh, Ganderas, Göteborg, Kasimir TSF, Lossow und Goldschmidt lassen sich blutmäßig jenseits des Mainstream einordnen.

Millennium, seine Söhne und Enkel

Von 15 gekörten Hengsten lassen sich zehn der Linie des Mahagoni-Enrico Caruso-Kostolany im Zweig des Millennium zuordnen, dazu tritt der Sieger HAVERTZ mit einer Millennium-Mutter und der Prämienhengst SUTHERLAND, der als Sohn des Saint Cyr dieselbe väterliche Linie vertritt. Mit PALM SPRINGS entsandte der Hauptvererber einen direkten gekörten Nachkommen, seine in schweren Dressurkonkurrenzen hocheffizienten Söhne HELIUM, INTEGER und KWAHU profilierten sich einmal mehr als gewichtige Botschafter ihres großen Vaters und verwiesen auf jeweils einen gekörten Sohn, darunter der Reservesieger GO MAGIC. GOLDMASS vertritt als Sohn des Schäplitzer und Enkel des His Moment bereits die vierte Generation des durch seinen Urgroßvater Millennium zur großen Blüte geführten Zweiges dieser Linie. Deutlich in den Hintergrund des Pedigrees ist der große Vererber auch bei seinen Enkeln RHEINGLANZ und DAMERON, den Söhnen des Helium, getreten. Der Siegerhengst 2020 und sein prämiertes Jahrgangsgefährte feierten ein beispielhaftes züchterisches Debüt: Mit den Prämienhengsten FORLAN und KING CHARLES verwies der viermalige Bundeschampionats-Qualifikant und dortiger Bronzemedallengewinner Rheinglanz auf zwei in sämtlichen Kriterien besonders beeindruckende Vertreter des diesjährigen Körlots. Auch Damerons Söhne CURRICULUM und KRONHÜTER ließen ebenso wie KIANO v. Rheinglanz keinen Zweifel an Typqualität, Bewegungsdynamik und erlesener Sportlichkeit aufkommen. In diesen Attributen definieren sich eben

die Botschafter ihrer männlichen Linie, ihrer Väter, Großväter und darf man, Millennium selbst vor Augen, sagen, ihres Ahnen? Je weiter dieser in die hinteren Generationen der jeweiligen Pedigrees tritt, umso wirksamer kommt zudem das mütterliche Erbe seiner Enkel und Großenkel zum Tragen, so zum Beispiel bei Rheinglanz COURACIUS (v. Sixtus) und PARTOUT, bei Dameron Lauries Crusador xx und CAPRIMOND, bei Schäplitzer LE ROUGE und EXCLUSIV, bei Integer SONGLINE und CONNERY, bei Kwahu MÜNCHHAUSEN und SIXTUS. Sämtlich Namen, die sich auf hohe sportliche Bewährung berufen und als vorbildliche Botschafter ihrer Rasse inszenierten. Demnach: Auch so wirkt das Erbe des so häufig vertretenen, von daher auch hier und da diskutierten Millennium, und dies soll nicht nach Zweckoptimismus klingen.

Habicht und Consul im Aufwind

Allein die Namen dieser beiden Zuchtheroen und Linienbegründer rufen ob ihrer Verdienste Ehrfurcht und Verehrung hervor, denn sie haben sportlich und züchterisch Großes geschaffen – ihre Linien jedoch gerieten in den letzten Jahren arg ins Hintertreffen. Der in zahlreichen S-Dressurwettbewerben in jüngeren Jahren hocheffiziente BLANC PAIN, ein Sohn des S-Dressurhelden Peron Junior und damit bereits Urenkel der Vererber- und Sportlerlegende HABICHT nimmt für sich in Anspruch, über seinen Sohn, den Siegerhengst Havertz, züchterisch zukunftsweisende Akzente zu setzen, auch für die väterliche Linie. Und ganz nah, nämlich als Großvater, inszeniert sich der Burnus AAH-Sohn höchstpersönlich, bei dem sportiven INVINCIBLE der mit seinem Vater Windfall auf einen olympischen Medallienträger und in CCI****-Prüfungen erfolgreichen Sportlerhelden verweist. Im Übrigen tritt Invincible den Beweis dafür an, dass es bei Warnrufen und Angstszenerien vor Inzuchtdepressionen und existenzgefährdender Verarmung der genetischen Vielfalt nicht bleiben muss, denn sein Erzeuger Windfall vertritt wie viele andere die Riege der im TG-Einsatz befindlichen Vererber und viele von ihnen heben sich angesichts ihrer Blutführung wohlthuend vom Mainstream ab.

Noch stiller war es um die Linie des großen Consul geworden, insbesondere nach dem allzu frühen Tod von Hauptexponenten



FOTO: JUTTA BAUERSCHMITZ/DE



FOTO: JUTTA BAUERSCHMITZ/DE

TRAKEHNER
HENGSTMARKT
PEDIGREE-ANALYSE



FOTO: JUTTA BAUERSCHMITZ/DE



FOTO: JUTTA BAUERSCHMITZ/DE

OBEN LINKS | Der Millennium-Sohn Palm Springs führt auf Mutterseite selten vertretenes Erbe.

OBEN RECHTS | Der eindrucksvolle Prämienhengst Sutherland, auch in genetischer Hinsicht ein gewichtiger Botschafter Hämelschenburger Erfolgszucht.

UNTEN LINKS | Hoher Adel und Sportlichkeit wurden ihm in die Wiege gelegt: Nachmond, einer der letzten Söhne des unvergessenen Interconti.

UNTEN RECHTS | In naher Verwandtschaft beruft sich Curriculum auf so prominente Vererberpersönlichkeiten wie Connery und Consul.

► seines Hengststammes wie ZAUBERFÜRST oder HERBSTKÖNIG. Dem unübersehbar auch vom arabischen Erbe beeinflussten Consul-Enkel und Interconti-Sohn NACHTMOND wird es hoffentlich gelingen, an seiner neuen Wirkungsstätte, dem Haupt- und Landgestüt Marbach, wesentlich zur Erstarkung seiner väterlichen Linie beizutragen und von daher auch in die Fußstapfen seines dort wirkenden Vorgängers Herbstkönig zu treten. Dem bleibt noch hinzufügen, dass auch der gefeierte Prämienhengst ZAUBERBARON über seinen Großvater mütterlicherseits das wertvolle Erbe des Interconti und damit des Consul mitbringt.

15 gekörte Hengste aus 14 Familien

Bei der Betrachtung der mütterlichen Familien der neu gekörten Hengste steht Katalognummer 1 und damit als „Gruppenerster“ der Prämienhengst SCHNEEBARON im zentralen Blickfeld. Dies als Halbblüter und Sohn des in Sportlerkreisen hochfavorisierten Asagao xx, aber auch seiner Mutter SCHNEEROSE, ZSE-Siegerstute, Reservechampionesse im Wettbewerb um die Jahressiegerstute und eine von nur zwei eingetragenen Töchtern des Prämienhengstes Mon Baron, der wiederum ein rechter Bruder von MON BARON TSF, mit Willi Feltes dreimaliger Dressur Landesmeister von Rheinland-Pfalz.



FOTO: DR. PETER RICHTER/ERIC



FOTO: SPORTFOTOS-LARENZ/DE



FOTO: SPORTFOTOS-LARENZ/DE



FOTO: SPORTFOTOS-LARENZ/DE



FOTO: JUTTA HAUBERKSCHEIT/DE

TRAKEHNER HENGSTMARKT

LINKS OBEN | Der Prämienhengst und Integer-Sohn Zauberbaron zählte zu den Topfavoriten des Publikums.

LINKS MITTE | Der Reserve-sieger Go Magic verweist in nächster mütterlicher Verwandtschaft auf den berühmten Gribaldi.

LINKS UNTEN | Schneebaron, mit drei Titeln ausgezeichnete sportiver Sympathieträger.

RECHTS OBEN | Der Prämienhengst Kanté (ex King Charles) repräsentiert als dritter gekörter Sohn vorbildlich das Verberdebüt seines Vaters Rheinglanz.

RECHTS UNTEN | Ein Schäp-litzer nach Maß: Goldmaß, eng verwandt mit Greenwich Park, Goldfieber, Grappa Nero und Goldwert.



FOTO: SPORTFOTOS-LARENZ/DE



FOTO: JUTTA HAUBERKSCHEIT/DE

LINKS | Der strahlend schöne und bewegungsdynamische Rheinglanz-Sohn Kiano setzt sich bei der Ehrung in Positur.

RECHTS | Die 30-jährige Erfolgsgeschichte des Vaters Windfall erfüllt sein Sohn Invincible mit neuem Leben.

Die zweite Mutter SCHNEEFLOCKE repräsentiert „Tafelsilber pur“ auch als Hochplatzierte auf nicht weniger als sechs Bundes- und Landesschauen. Aus der Familie O351A1 Schwalbe (Gestüt Rantzau), zurückführend auf Schwinge v. Habicht, die letzte Tochter der legendären Totilas-Tochter.

Auf die spannenden Geschichten, die sich um die Entstehung der Mutterstämme des Siegerhengstes Havertz und des Millennium-Sohnes Palm Springs ranken, sei auf S. 48 ff in dieser Ausgabe verwiesen. Exklusiv liest sich auch die mütterliche Genealogie des Reservesiegers Go Magic: Seine Großmutter GINNY MAGIC aus der Familie O177A Gundel (Schlemminger-Grabau) ist keine geringere als eine Tochter der Gribaldi-Vollschwester GEORGINA aus Marika Werners Zucht und fand seinerzeit im Fohlenalter eine neue Heimat im nördlichen Königreich.

Mit der Gribaldi-Familie und der legendären Vererberpersönlichkeit sind das Gestüt Hämelschenburg und die Familien Langels aufs engste verbunden. Die bei ihnen begründeten und gepflegten Stutenstämme nahmen 2024 mit drei gekörnten Angehörigen eine zentrale Position ein: Kanté (ex King Charles) vertritt die Familie T7A1 Kassandra (Gestüt Webelsgrund) im Zweig der Kassiopeia, Sutherland die Dynastie der O35A1a Schwarze Schwalbe (Gestüt Webelsgrund) und Goldmaß die noch junge Familie O326B Gloriette III (Langels-Hämelschenburg).

Fünf Familien von jüngst gekörnten Hengsten wurzeln im Hauptgestüt Trakehnen: Neben dem erwähnten Kanté steht hier der stammesverwandte Kiano (Familie T7A1 Kassandra (Gestüt Webelsgrund)). Curriculum ist aus der Familie T14L2 Corry (Gestüt Hunnesrück) hervorgegangen, Kronhüter gehört der Familie T7B Kokette (Hauptgestüt Trakehnen) an und Nachtmond der ebenfalls noch sehr jungen beziehungsweise neu definierten Familie T17C1a Nakita (Söchtig-Gut Elmarshausen).

Zwei ausgesprochene Leistungsdynastien werden durch Zauberbaron (Familie S61A Zaubernacht II (Söchtig-Gut Elmarshausen)) und Forlan (Familie O102A2 Flugpost /Schlegel-Detmold) vertreten. Die große und legendäre Züchtertradition des Hauses Scharffetter wird durch Invincible und seine Familie O15A Italia (Scharffetter-Hengstenberg/Kallwischken) mit Leben erfüllt, und das arabische Erbe spricht bei der Familie A15A Galina Sh.A. (Wrangel-Gestüt Seehof) und ihrem Nachfahren Guggenheim ein gewichtiges Wort mit.

Ein hoffnungsvoller Jahrgang demnach, sowohl in sportlicher als auch züchterischer Hinsicht. Bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass das in ihnen steckende Potenzial zur richtigen Förderung gelangt und die jungen Hengste die Möglichkeiten erhalten, in neuen Händen dieses Potential abzurufen – zum Wohle und Gedeihen der gesamten Population.

Erhard Schulte

IHR PLUS AN PFERDELIEBE.

R+V-Pferdehaftpflicht-, Pferdeleben- und Pferde-OP-Kostenversicherung.

Rund ums Pferd:
Lassen Sie sich
von uns beraten!

R+V-Generalvertretung Kuschel
Telefon: 04324 88239-0 · 0171 7784147
Hauptstraße 24 · 24616 Hardebek

E-Mail: Alexander.Kuschel@ruv.de
www.kuschel-vtv.de

Generalvertretung
KUSCHEL

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.